

ANU-Infodienst Umweltbildung 1. Juni 2021

Aus der ANU

1. ANU fordert: Entwicklungs- und Teilhabechancen von Kindern und Jugendlichen sofort und dauerhaft sichern!

Stellenanzeigen

2. Pädagogische Fachkraft im Bereich Freiwilligendienste ab sofort in Wetzlar

Material

3. „Gesundheit: Warum wir eine intakte Umwelt brauchen“
4. „Gegen die Verschwendung: Lebensmittel retten!“
5. Themenkoffer „Klimaflucht“

Wettbewerbe und Kampagnen

6. „Umweltfestival 2021 – Digitalisierung? Natürlich nachhaltig!“ als Hybridveranstaltung ab 06. Juni
7. Bundesweite Aktionstage „Essen in Mehrweg“ vom 28. Juni bis 3. Juli

Tagungen

8. „Woche der Umwelt 2021 – So geht Zukunft“ am 10. und 11. Juni
9. Online-Forum „Die große Transformation – Nachhaltigkeitsdilemmata und Umgang mit Unsicherheiten“ am 21. Juni

Fortbildungsseminare und -workshops

10. Online-Seminar „Kooperationen zur Förderung transformativer (Lern-)Prozesse – Schritte zur resilienten ländlichen Entwicklung“ am 08. Juni
11. „Fit für den Wald? – Kinder unter 3 Jahren in Waldspielgruppen“ am 19. und 20. Juni in Ludwigsburg
12. Praxis-Seminar „BNE im Grünen – Lernort Natur an Münchner Schulen“ am 22. Juni in München
13. Online-Workshop „Filmen mit dem Smartphone. Tipps & Tricks für Social media, youtube und Co.“ am 01. Juli
14. Workshop „BNE-Basics: Bildung für nachhaltige Entwicklung (er)leben“ am 12. Juli oder 20. September in München

Mehrteilige Weiterbildungen

15. Internationale Sommeruniversität „Transmedia Storytelling | Kultur des Klimawandels – Kommunizieren für die Zukunft“ ab 14. Juni online und in Neukalen
16. „Zertifizierte Fachkraft für heimische essbare Wildpflanzen“ ab 18. Juni in Westerkappeln
17. „Zertifizierte Fachkraft für Naturerleben in der Frühpädagogik“ ab September in Westerkappeln

Vermischtes und Besonderes

18. Aktionsprogramm Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche für die Jahre 2021 und 2022
19. Umweltbewusstseinsstudie 2020: Umwelt- und Klimaschutz bleibt Top-Thema

Aus der ANU

1. ANU fordert: Entwicklungs- und Teilhabechancen von Kindern und Jugendlichen sofort und dauerhaft sichern!

Mit einem Positionspapier unter der Überschrift #gemeinsamstatteinsam2021 haben sich 14 Verbände der Kinder- und Jugendbildung an die Politik gewandt. Das Netzwerk will die freigegebenen Mittel des „Aufholprogrammes“ (s. unter 18.) jetzt schnell in wirksamen Maßnahmen eingesetzt sehen. Nachhaltige Öffnungsstrategien für außerschulische Bildungs- und Begegnungsorte müssen der nächste Schritt sein. ANU Bundesverband und ANU Brandenburg haben am gemeinsamen Positionspapier mitgewirkt. Zur Meldung auf www.umweltbildung.de

Stellenanzeigen

2. Pädagogische Fachkraft im Bereich Freiwilligendienste ab sofort in Wetzlar

Naturschutz-Akademie Hessen (NAH)

sucht ab sofort eine Pädagogische Fachkraft (Teilzeit 50 %) im Bereich der Freiwilligendienste „Freiwilliges Ökologisches Jahr“ und „Ökologischer Bundesfreiwilligendienst“. Bei der Stelle handelt es sich um eine Elternzeitvertretung und sie ist deshalb befristet bis zum 31.12.2021. Zu den Aufgaben zählen unter anderem:

- Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Wochenseminaren
- Individuelle Begleitung, Beratung und Betreuung der Freiwilligen und Einsatzstellen
- Begleitung, Beratung und Betreuung der Einsatzstellen
- Organisation und Durchführung von Veranstaltungen

Bewerbungsfrist ist der 06.06. Infos unter www.na-hessen.de/stellenausschreibung-paed-fachkraft-foej-mutte.pdf

Material

3. „Gesundheit: Warum wir eine intakte Umwelt brauchen“

Umwelt im Unterricht, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit

Um gesund zu leben, braucht der Mensch gesunde Umweltbedingungen. Schädliche Einflüsse können uns dagegen krank machen, zum Beispiel Schadstoffe in der Atemluft oder Straßenlärm. Die Folgen können unter anderem Asthma, Allergien oder Herzerkrankungen sein. Wie hängen Gesundheit und Umweltfaktoren zusammen? Und welche Rolle spielen die vom Menschen selbst verursachten Umweltprobleme? Das Material umfasst Unterrichtsvorschläge und Arbeitsmaterialien für Grundschule und Sekundarstufe sowie eine Bilderserie und steht zum Download zur Verfügung unter www.umwelt-im-unterricht.de/gesundheits-warum-wir-eine-intakte-umwelt-brauchen/

4. „Gegen die Verschwendung: Lebensmittel retten!“

Umwelt im Unterricht, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit

Zwei Einkaufswagen voll: So viele Lebensmittel werden in Deutschland in privaten Haushalten pro Jahr und pro Person zu Abfall – obwohl sie ursprünglich konsumierbar waren. Für die Herstellung dieser Lebensmittel wurden unnötig Boden, Wasser, Düngemittel und Energie eingesetzt sowie CO₂ ausgestoßen. Das hat negative Folgen für Umwelt, Artenvielfalt und Klima. Gleichzeitig hungern in vielen Ländern Menschen, die Verschwendung ist also auch ein ethisches Problem. Wie kommt es zu der Verschwendung von Lebensmitteln – und was kann man dagegen tun? Das Material umfasst Unterrichtsvorschläge und Arbeitsmaterialien für Grundschule und Sekundarstufe sowie eine Bilderserie und steht zum Download zur Verfügung unter www.umwelt-im-unterricht.de/gegen-die-verschwendung-lebensmittel-retten/

5. Themenkoffer „Klimaflucht“

Unabhängiges Institut für Umweltfragen (UfU)

Der Klimaflucht-Koffer bietet Schüler*innen der Sekundarstufe I und II ein vielfältiges Angebot zu den Themen Globale Gerechtigkeit, Klimaflucht, Grundlagen des Klimawandels sowie mögliche Maßnahmen. Der Koffer besteht aus einer Handreichung für Lehrkräfte und Hintergrundinformationen zum Thema sowie 14 Figuren mit Länderinformationen, Material für das Stationen-Lernen, wie Methodenanleitungen, Arbeitsblätter, Quizkarten und Zusatzmaterial zur Vertiefung. Bei Interesse und für weitere Infos bitte an Ulrike Koch, ulrike.koch@ufu.de, wenden.

Wettbewerbe und Kampagnen

6. „Umweltfestival 2021 – Digitalisierung? Natürlich nachhaltig!“ als Hybridveranstaltung ab 06. Juni

GRÜNE LIGA Berlin e.V.

widmet sich, neben den Kernthemen des Umweltfestivals, Klima-, Umwelt- und Naturschutz, dieses Jahr der nachhaltigen Digitalisierung und folgenden Fragen: Wie kann eine ökologisch nachhaltige Digitalisierung gewährleistet werden? Welche konkreten Maßnahmen sind erforderlich, um dies zu erreichen? Wie kann die Digitalisierung den Wandel hin zu einer nachhaltigeren Entwicklung unterstützen? Welche Initiativen und positiven Ansätze für eine nachhaltige Digitalisierung gibt es? Was bedeutet es für jeden einzelnen von uns im Alltag? Am 6. Juni startet das digitale Umweltfestival. Am 19. September findet in kleinem Rahmen ein reales Programm auf dem Gelände der Kulturbrauerei in Berlin-Prenzlauer Berg statt. Weitere Infos unter www.umweltfestival.de

7. Bundesweite Aktionstage „Essen in Mehrweg“ vom 28. Juni bis 3. Juli

LIFE e.V., BUND Landesverband Bremen e.V. und ECOLOG-Institut für sozial-ökologische Forschung

machen mit den bundesweiten Aktionstagen ‚Essen in Mehrweg!‘ gemeinsam mit Gastronomiebetrieben, Städten, Kommunen, Initiativen und Unternehmen das Thema Mehrweg beim Takeaway-Konsum sichtbar. Mit Mehrweg-Aktionen wie Rabatt- und Losaktionen, Plakatausstellungen im Schaufenster, digitalen Workshops oder Ideenwettbewerb auf Instagram sollen möglichst viele Kund*innen für die Nutzung von Mehrweggefäßen gewonnen und unnötige Einwegverpackungen eingespart werden. Weitere Infos unter www.esseninmehrweg.de/aktionstage

Tagungen

8. „Woche der Umwelt 2021 – So geht Zukunft“ am 10. und 11. Juni

Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU)

Die Teilnehmenden der Woche der Umwelt 2021 erwartet Diskussionen zum Motto „So geht Zukunft!“ und ein vielfältiges Fach- und Ausstellungsprogramm zu wichtigen Zukunftsfragen. Auf einer Bühne im Park von Schloss Bellevue in Berlin diskutieren Spitzenvertreter und Multiplikatoren aus allen gesellschaftlichen Bereichen im Livestream zukunftsweisende Entwicklungen zu Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen. Ergänzend zum Hauptbühnenprogramm werden hochkarätig besetzte Fachforen zu aktuellen Nachhaltigkeitsthemen angeboten. Ausstellende aus Wirtschaft und Technik, Forschung und Wissenschaft und aus der Zivilgesellschaft präsentieren digital ihre innovativen Lösungen für eine nachhaltige Zukunft. Weitere Infos und Programm unter www.woche-der-umwelt.de

9. Online-Forum „Die große Transformation – Nachhaltigkeitsdilemmata und Umgang mit Unsicherheiten“ am 21. Juni

Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU)

möchte in dem seit Sommer 2020 laufenden UNESCO-Programm „Education for Sustainable Development: Towards achieving the SDGs (ESD for 2030)“ gezielt inhaltliche Impulse setzen. Im Rahmen einer Ausschreibung fördert sie daher Projekte zum Themenbereich „Die große Transformation – Nachhaltigkeitsdilemmata und Umgang mit Unsicherheiten“. Dabei geht es um Zielkonflikte innerhalb und zwischen den Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs). Mehr als 200 Bewerbungen wurden eingereicht, 14 Projekte werden gefördert. Im Online-Forum werden die 14 Projekte vorgestellt und Keynotes von Prof. Dr. Kai Niebert, Universität Zürich, Präsident Deutscher Naturschutzring und Prof. Dr. Arjen Wals, Universität Wageningen (NL), geben zusätzliche Impulse. Weitere Infos unter www.dbu.de/550artikel38964_2440.html

Fortbildungsseminare und -workshops

10. Online-Seminar „Kooperationen zur Förderung transformativer (Lern-)Prozesse – Schritte zur resilienten ländlichen Entwicklung“ am 08. Juni

Ökologische Akademie e.V.

Die Fähigkeiten einer Region sich an die durch Klimawandel und Corona-Pandemie drastisch veränderten Bedingungen anzupassen und dabei überlebensfähig zu bleiben, wird als „Resilienz“ beschrieben. Vor welchen Herausforderungen dabei die Akteur*innen aus unterschiedlichen Handlungsfeldern in ländlichen Räumen stehen und wie sie durch Netzwerke und Kooperation zu gemeinsamen (Lern-) Prozessen kommen, steht im Mittelpunkt dieses Online-Seminars. Weitere Infos unter www.oeko-akademie.de/aktuelles

11. „Fit für den Wald? – Kinder unter 3 Jahren in Waldspielgruppen“ am 19. und 20. Juni in Ludwigsburg

Naturschule Deutschland e.V.

Immer mehr Kindergärten haben ihre Pforten für die Unter-Dreijährigen geöffnet. Vielfältig sind inzwischen die Anregungen geworden, wie die Jüngsten als Entdeckende und Forschende ihre natürliche Mitwelt erleben können. Für diese Arbeit braucht es spezielle Kenntnisse und Fähigkeiten. Die Teilnehmenden lernen gehen zunächst in einer theoretischen Einführung der Frage nach, was Unter-Dreijährige brauchen, um in ihrer Entwicklung möglichst vielseitig unterstützt zu werden. Unterwegs im Wald werden anhand von waldpädagogischen

Konzepten praxisnahe Ideen, Spiele und Impulse vermittelt, die befähigen, selbstständig altersentsprechende Projekte zu entwickeln und diese im Alltag umzusetzen. Da Kleinkinder ihre Umwelt verstärkt durch alle Sinne wahrnehmen, wird in diesem Kurs viel Wert auf das Erfahren und Erleben der Kursteilnehmenden gelegt. Weitere Infos unter www.naturschule.de/90-fit-fuer-den-wald-kinder-unter-3-jahren-in-waldspielgruppen

12. Praxis-Seminar „BNE im Grünen – Lernort Natur an Münchner Schulen“ am 22. Juni in München

Ökoprojekt MobilSpiel e.V.

Naturerleben ist ein grundlegender Baustein einer ganzheitlichen Bildung für nachhaltige Entwicklung. Bei dem Praxis-Seminar "BNE im Grünen" wird daher die Frage im Mittelpunkt stehen: Natur in der Schule - wie geht das zusammen? Wie können Naturerleben und Naturerfahrung stärker Teil des schulischen Alltags werden, gerade auch in Zeiten von Corona? Das Seminar bietet vielfältige Anregungen fürs Draußenlernen: einen praxisorientierten Erfahrungsaustausch, Beispiele aus der Umsetzung an Münchner Schulen und Anknüpfungspunkte für verschiedene Altersklassen und Schulfächer. Weitere Infos unter www.oekoprojekt-mobilspiel.de/fortbildungen

13. Online-Workshop „Filmen mit dem Smartphone. Tipps & Tricks für Social media, youtube und Co.“ am 01. Juli

UBiZ – UmweltBildungsZentrum Oberschleichach

Filmen? (Bildungs)Inhalte per Kurzfilm vermitteln? Das können doch nur Profis! Quatsch! - sagt Referentin Jana Kieseckamp. In diesem Kurs zeigt sie einige Tipps und Tricks, die dabei helfen Filme mit dem eigenen Smartphone selbst zu drehen. Von der Idee, über das Equipment und die Produktion bis zum Schnitt gibt sie eine kleine Einführung, damit sich danach jede:r selbst ausprobieren kann. Der Kurs ist geeignet für Personen, die noch wenig Erfahrung in der Filmproduktion haben und zukünftig damit selbst kreativ werden wollen. Weitere Infos unter www.ubiz.de/Filmen-mit-dem-Smartphone/X0.333.21

14. Workshop „BNE-Basics: Bildung für nachhaltige Entwicklung (er)leben“ am 12. Juli oder 20. September in München

Ökoprojekt MobilSpiel e.V. und rehab republic e.V.

Im interaktiven Workshop BNE-Basics erfahren die Teilnehmenden mehr zum Bildungskonzept Bildung für nachhaltige Entwicklung und erleben vielfältige und geeignete Methoden, um Menschen für Nachhaltigkeit zu begeistern. Dabei ist auch die persönliche Ebene wichtig: Welche globalen und lokalen BNE-Themen beschäftigen die Teilnehmenden? Welche Werte sind wichtig? Welche Kompetenzen und Stärken helfen beim eignen Engagement? Bildung für nachhaltige Entwicklung lebt von Menschen, Partizipation und Begeisterung. Deshalb bietet der Workshop Raum für Austausch und Vernetzung, gibt mit positiven Praxisbeispielen neue Anregungen und Impulse und bestärkt die Teilnehmenden darin gemeinsam nachhaltig engagiert zu sein. Weitere Infos unter www.oekoprojekt-mobilspiel.de/fortbildungen

Mehrteilige Weiterbildungen

15. Internationale Sommeruniversität „Transmedia Storytelling | Kultur des Klimawandels – Kommunizieren für die Zukunft“ ab 14. Juni online und in Neukalen

Climate Culture Communications Lab, Kolleg für Management und Gestaltung nachhaltiger Entwicklung gGmbH

In der Internationalen Sommeruniversität 2021 arbeiten Klima- und Nachhaltigkeitswissenschaftler*innen zusammen mit Praktiker*innen aus Film, neuen Medien und Narrationen. Ihr Ziel: Menschen, die sich beruflich oder aus eigener Verantwortung mit der Kommunikation von Klimakultur, Transformation und nachhaltiger Entwicklung befassen, den Zugang zum Erzählen in und mit neuen Medien und innovativen Kommunikationsformaten zu eröffnen. Die Weiterbildung besteht aus einer ersten E-Learningphase vom 14. Juni bis 15. August, einer Präsenzphase am Kolleg für Management und Gestaltung nachhaltiger Entwicklung in Neukalen vom 16. bis 28. August sowie einer zweiten E-Learningphase vom 01. Oktober bis 30. November. Die Weiterbildung richtet sich an alle, die sich beruflich oder ehrenamtlich mit der Kommunikation von nachhaltiger Entwicklung und Klimathemen auseinandersetzen. Weitere Infos unter www.ccclab.info/karnitz

16. „Zertifizierte Fachkraft für heimische essbare Wildpflanzen“ ab 18. Juni in Westerkappeln

LEB Ländliche Erwachsenenbildung Niedersachsen und Natur unterwegs e.V. – Ins Freie

Erstaunlich viele Wildpflanzen sind essbar und groß ist die Fülle an Aromen, mit denen verschiedenste Speisen zubereitet werden können. Die Teilnehmenden lernen essbare Arten sicher zu bestimmen und von ungenießbaren Pflanzen zu unterscheiden sowie die gesammelten Pflanzen weiter zu verarbeiten. Außerdem steht die Entwicklung eigener Projekte und die Weitervermittlung des Wissens im Fokus der Jahresausbildung. Weitere Infos unter www.insfreie.de/weiterbildung/

17. „Zertifizierte Fachkraft für Naturerleben in der Frühpädagogik“ ab September in Westerkappeln

LEB Ländliche Erwachsenenbildung Niedersachsen und Natur unterwegs e.V. – Ins Freie

Naturerleben ist für Kinder heute nicht mehr selbstverständlich. Umso wichtiger ist es, dass es Fachkräfte für Naturerleben gibt. Denn sie können die Kinder beim „draußen Sein“ zu jeder Jahreszeit kompetent und umsichtig begleiten. Die Weiterbildung ist so aufgebaut, dass sich die Teilnehmenden intensiv mit der Thematik befassen und einen breiten Erfahrungsschatz aneignen, um das Naturerleben professionell in ihre Arbeit mit Kindern im Vorschulalter einzubringen. Die Module verteilen sich über das Jahr, um die pädagogischen Möglichkeiten des Naturerlebens über die Jahreszeiten hinweg auch praktisch kennen zu lernen. Die Fortbildung startet am 17. September. Weitere Infos unter www.insfreie.de/weiterbildung/

Vermischtes und Besonderes

18. Aktionsprogramm Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche für die Jahre 2021 und 2022

Bundesministerium für Bildung und Forschung, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Durch die Pandemie mussten Kinder, Jugendliche und ihre Familien eine sehr lange Zeit auf normale Freizeit- und Bildungsaktivitäten verzichten. Das gilt es, sobald möglich, auf- bzw. nachzuholen. Dafür wird der Bund ein "Aktionsprogramm Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche" in Höhe von 2 Mrd. Euro in den Jahren 2021/2022 auflegen. Das Aktionsprogramm erklärt die gezielten Maßnahmen und gibt einen Ausblick auf die nächsten Jahre. In diesem Rahmen könnten gegebenenfalls auch Mittel für Einrichtungen der außerschulischen Umweltbildung zur Verfügung gestellt werden. Weitere Infos unter [www.bmbf.de/files/BMFSFJ_Corona_Aufholpaket_Paper_06_sa%20\(1\).pdf](http://www.bmbf.de/files/BMFSFJ_Corona_Aufholpaket_Paper_06_sa%20(1).pdf)

19. Umweltbewusstseinsstudie 2020: Umwelt- und Klimaschutz bleibt Top-Thema

Umweltbundesamt

65 Prozent der Deutschen halten den Umwelt- und Klimaschutz für ein sehr wichtiges Thema – trotz Corona. Besonders der Klimaschutz bleibt während der Pandemie für 70 Prozent weiterhin genauso wichtig, für 16 Prozent ist er sogar wichtiger geworden. Handlungsbedarf sehen die Befragten vor allem bei Energie, Landwirtschaft und Verkehr. Das sind Ergebnisse einer repräsentativen Bevölkerungsumfrage zum Umweltbewusstsein 2020 in Deutschland. Die Befragungsergebnisse zeigen, dass es für einen sozial-ökologischen Wandel einen breiten Rückhalt in der Bevölkerung gibt. Der Präsident des Umweltbundesamtes Dirk Messner: „Diese Dekade ist entscheidend dafür, ob es uns gelingt, die Weichen für eine nachhaltige Zukunft richtig zu stellen. Wir sollten diese einmalige Gelegenheit, die sich jetzt bietet, nicht verstreichen lassen - zumal ein sozial-ökologischer Wandel nicht nur mehr Lebensqualität schafft, sondern auch die Wirtschaft belebt.“ Weitere Infos unter www.umweltbundesamt.de/trotz-corona-umwelt-klimaschutz-bleibt-fuer-die

Diesen Newsletter können Sie abonnieren unter www.umweltbildung.de/anu-infodienst.html

Impressum:

Arbeitsgemeinschaft Natur- und
Umweltbildung Bundesverband e.V.
Kasseler Str. 1a
60486 Frankfurt/Main
Tel. 069 / 977 833 9 - 0
Fax. 069 / 977 829 66
bundesverband(at)anu.de
www.umweltbildung.de

Der ANU-Infodienst wird von der Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung Bundesverband e.V. (ANU) versendet und bietet bundesweit relevante Informationen für Bildungsmultiplikator*innen. Wenn Sie den ANU-Infodienst nicht mehr erhalten möchten oder eine neue E-Mail Adresse haben, melden Sie sich bitte unter dem Link am Seitenende ab und dann unter www.umweltbildung.de mit der neuen Adresse an. Wenn Sie eine Nachricht über den Infodienst verteilen möchten, schicken Sie bitte eine E-Mail an: netzwerk@anu.de

